



Ein kleiner Kröpelineer Jahresrückblick 2009.

2010-01-20 16:11:07



Ein Jahr ging zu Ende und das NEUE ist noch jung. Wer in Kröpelin auf 2009 zurückschaut, dem werden sofort die traditionellen kulturellen Höhepunkte ins Gedächtnis gerufen, die von vielen Kröpelinern gerne besucht wurden. Da gab es gleich zwei Osterfeuer, vom Fahr – und Reitverein und der Feuerwehr. Die Frage, warum sich nicht beide [Vereine](#) zusammenfinden, und gemeinsam mit einem Lagerfeuer den Frühling begrüßen, bleibt unbeantwortet. Doppelveranstaltung auch beim zweiten Mühlenfest und der Rassekaninchenausstellung, die beide am gleichen Tag und an unterschiedlichen Plätzen stattfanden. Schade, trotz Veranstaltungskalender der Stadt im Internet passiert. Gut besucht war das Maibaumfest, die Kindertagsveranstaltung, das Schützenfest, das Stadterntedankfest, die Hubertusjagd und natürlich auch der Weihnachtsmarkt. Ein Dankeschön haben sich nicht nur die Veranstalter, die vielen Helfer und die Stadtverwaltung verdient. Dank gilt auch den Betrieben, die als Sponsoren Unterstützung gaben und damit ihre Verbundenheit mit Kröpelin tatkräftig bekundeten.

Weiter Höhepunkt im Jahre 2009 waren die Kommunalwahlen. Seit Langem gab es nicht mehr so viele Bewerber für die Sitze im Stadtparlament. Erstmals angetreten die Kröpelineer Liste. Sie errang 3 Sitze und verspricht „frischen Wind für Kröpelin“. Noch lässt dieser aber auf sich warten.

Am alten Plusstandort zog der Textildiskonter „KIK“ ein und aus dem „PLUSMARKT“, am Ende der Rostocker Straße, wurde „NETTO“. „LIDL“ öffnete in der Schulstraße eine neue Filiale, ebenfalls fast am Stadtausgang. Diesen Verbesserungen der Einkaufsmöglichkeiten der Kröpelineer stehen die recht langen Wege dorthin entgegen. Besonders für die älteren Bürger sind sie sehr beschwerlich. Bürgermeister Wunschik organisierte eine Bedarfsumfrage und mit den ortsansässigen Taxibetreibern Häger und May einen Bürgerbus zum Einkaufen und für Arztbesuche. Die Erprobung bis 31.12.2009 ergab, dass der Dienstag kaum genutzt, aber der Donnerstag gut angenommen wurde. Deshalb soll der Bus 2010 weiterhin am Donnerstag, zu den bekannten Abfahrtszeiten, eingesetzt werden.

Der Umbau der Stadtbibliothek in der Hauptstraße wurde abgeschlossen und der Umzug ins neue Domizil erfolgte zum Jahresende. Am 06. Januar 2010, ab 9 Uhr, konnte die Leiterin des Hauses, Frau Elke Peters, wieder Ihre „Kunden“ begrüßen. Im April soll auch das Obergeschoss der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Dort hat dann das Stadtmuseum seinen neuen Platz.



Auf ein trauriges Jubiläum blickt das Gutshaus in Altenhagen zurück. Fast auf den Tag genau steht es zwei Jahre leer und bleibt auch weiter ungenutzt.



„IM DUNKELN“



auch die alte Windmühle. Noch gibt es kein einheitliches Nutzungskonzept, das vom Mühlenverein und der Stadt gleichermaßen getragen wird.